

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Buchhaltungslotse – Marco Teschner

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge und Dienstleistungen zwischen Marco Teschner, handelnd unter der Bezeichnung "Buchhaltungslotse" (im Folgenden "Auftragnehmer"), und seinen Mandanten (im Folgenden "Auftraggeber").
2. Der Auftragnehmer bietet Dienstleistungen als digitales Unterstützungsmodell für die laufende Buchhaltung an. Die Leistungen richten sich an Freiberufler, Einzelunternehmer und kleine Unternehmen.
3. Alle Dienstleistungen werden strikt im Rahmen des § 6 Abs. 4 StBerG (Buchen laufender Geschäftsvorfälle) erbracht. Der Auftragnehmer übernimmt ausdrücklich keine Tätigkeiten, die den steuerberatenden Berufen vorbehalten sind. Es werden keine Jahresabschlüsse und keine Steuererklärungen erstellt. Es erfolgt keine eigenständige steuerliche Beratung.

§ 2 Leistungsumfang (Leistungsstufen) und Upgrades

Der Leistungsumfang richtet sich nach der individuell vereinbarten Leistungsstufe:

Stufe 1 – Kontrolle und Monitoring: Der Auftraggeber erfasst die laufenden Buchungen selbst. Der Auftragnehmer prüft, strukturiert und begleitet den Prozess.

Stufe 2 – Laufende Buchhaltung: Der Auftragnehmer unterstützt organisatorisch und operativ bei der Buchung laufender Geschäftsvorfälle im gesetzlich zulässigen Rahmen.

Stufe 3 – Vollservice: Umfassende Unterstützung in der vorbereitenden Buchhaltung, Strukturierung, Belegorganisation und enge Begleitung der Übergabe an den Steuerberater.

Hinweis zum Upgrade von Stufe 1 auf Stufe 2: Die Stufe 1 setzt voraus, dass die Vorerfassung der Buchungen durch den Auftraggeber in einer Qualität erfolgt, die lediglich eine Kontrolle und Begleitung erfordert. Macht die fehlerhafte oder unvollständige Vorarbeit des Auftraggebers regelmäßig (z. B. in zwei aufeinanderfolgenden Monaten) umfangreiche Korrekturen, Stornierungen oder Nacherfassungen durch den Auftragnehmer notwendig, behält sich der Auftragnehmer vor, den Vertrag nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber in die Stufe 2 (Laufende Buchhaltung) hochzustufen.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle für die Ausführung der Leistungen notwendigen Unterlagen (Belege, Kontoauszüge etc.) fristgerecht, vollständig und geordnet in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.
2. Die Kosten für die vom Auftraggeber genutzte Buchhaltungssoftware (z.B. BuchhaltungsButler) trägt der Auftraggeber selbst, sofern nicht anders vereinbart.
3. Der Auftraggeber benennt rechtzeitig einen Steuerberater für die Erstellung der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Auf Wunsch unterstützt der Auftragnehmer bei der Suche.

§ 4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung richtet sich nach der im Vertrag vereinbarten Leistungsstufe und dem monatlichen Belegvolumen.
2. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
3. Die vereinbarte monatliche Grundpauschale ist jeweils im Voraus, spätestens bis zum 3. Werktag eines jeden Leistungsmonats, fällig.
4. Rechnungen für Zusatzleistungen oder über das Paketvolumen hinausgehende Belege sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern kein anderes Zahlungsziel vereinbart wurde.

§ 5 Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).
2. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für steuerliche Nachteile, die dem Auftraggeber durch verspätete, unvollständige oder fehlerhafte Einreichung von Belegen entstehen.

§ 6 Verschwiegenheit und Datenschutz

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen geschäftlichen Angelegenheiten des Auftraggebers Stillschweigen zu bewahren.
2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

§ 7 Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
2. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Seiten mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Textform (z.B. E-Mail).

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Auftragnehmers (Panketal), sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.